

Beschluss des Gerichts erster Instanz vom 27. Oktober 2008 — Buzzi Unicem/Kommission

(Rechtssache T-241/07) ⁽¹⁾

(Nichtigkeitsklage — Richtlinie 2003/87/EG — System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten — Nationaler Plan Italiens für die Zuteilung von Treibhausgasemissionszertifikaten für den Zeitraum 2008-2012 — Entscheidung der Kommission, unter bestimmten Bedingungen keine Einwände zu erheben — Kein individuelles Betroffensein — Unzulässigkeit)

(2009/C 6/61)

Verfahrenssprache: Italienisch

Parteien

Klägerin: Buzzi Unicem SpA (Casale Monferrato, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte C. Vivani, M. Vellano und G. Osch)

Beklagte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: U. Wölker und D. Recchia)

Gegenstand

Klage auf teilweise Nichtigerklärung der Entscheidung der Kommission vom 15. Mai 2007 über den von der Italienischen Republik gemäß der Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 2003 über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten in der Gemeinschaft und zur Änderung der Richtlinie 96/61/EG des Rates (ABl. L 275, S. 32) übermittelten nationalen Plan für die Zuteilung von Treibhausgasemissionszertifikaten für den Zeitraum 2008-2012, soweit die Kommission ihre Entscheidung, keine Einwände gegen den nationalen Zuteilungsplan zu erheben, darin vom Wegfall der Möglichkeit für Anlagenbetreiber abhängig macht, bei „Schließungen aufgrund von Rationalisierungsprozessen der Produktion“ einen Teil der zugeteilten Zertifikate zu behalten

Tenor

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Die Buzzi Unicem SpA trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Kommission.

⁽¹⁾ ABl. C 211 vom 8.9.2007.

Beschluss des Gerichts erster Instanz vom 3. November 2008 — Union nationale de l'apiculture française u. a./Kommission

(Rechtssache T-403/07) ⁽¹⁾

(Nichtigkeitsklage — Richtlinie 91/414/EWG — Pflanzenschutzmittel — Richtlinie 2007/52/EG — Fehlendes individuelles Betroffensein — Unzulässigkeit)

(2009/C 6/62)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerinnen: Union nationale de l'apiculture française (Paris, Frankreich), Deutscher Berufs- und Erwerbsimkerbund e. V. (Utting am Ammersee, Deutschland), Unione nazionale associazioni apicoltori italiani (Unaapi) (Castel Sanpietro Terme, Italien) und Asociación Galega de Apicultura (AGA) (Santiago de Compostela, Spanien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt B. Fau)

Beklagte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: M. Nolin und B. Doherty)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Richtlinie 2007/52/EG der Kommission vom 16. August 2007 zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates zwecks Aufnahme der Wirkstoffe Ethoprophos, Pirimiphos-Methyl und Fipronil (ABl. L 214, S. 3)

Tenor

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Die Streithilfesanträge sind gegenstandslos.
3. Die Union nationale de l'apiculture française, der Deutsche Berufs- und Erwerbsimkerbund e. V., die Unione nazionale associazioni apicoltori italiani und die Asociación Galega de Apicultura tragen ihre eigenen Kosten und die Kosten der Kommission.

⁽¹⁾ ABl. C 8 vom 12.1.2008.